Amtliche Mitteilungen An einen Haushalt Postentgelt bar bezahlt

Leopoldsdorfer Gemeindezeitung

28. Jahrgang Nummer 106 September 2008

Umweltgemeinderat Herbert Porstendörfer absolvierte einen europaweit einzigartigen Lehrgang für Klimaschutz-ExpertInnen

Umwelt-Gemeinderat Herbert Porstendörfer wurde als „Kommunaler Klimaschutz-Experte" von Dr. Helmut Hojesky, Dr. Reinhard Mang (Lebensministerium), Mag. Wolfgang Mehl (Klimabündnis Österreich), Klimaforscherin Prof. Helga Kromp-Kolb, Isabella Plimon (Wirtschaftskammer Österreich) und Sabine McCallum (Umweltbundesamt) ausgezeichnet (v.l.). „Energieeinsparung bei Öffentlichen Gebäuden". Mit der Analyse dieses Themas schloss Umwelt-Gemeinderat Herbert Porstendörfer, einer von 28 AbsolventInnen des ersten österreichweiten Lehrgangs „Kommunale/r Klimaschutz-Expert/in" eine acht Monate dauernde Fortbildung ab.

Unter dem Titel „Klimaschutz geht jeden an" organisierte das Klimabündnis Österreich gemeinsam mit dem Lebensministerium, dem Umweltbundesamt und der Wirtschaftskammer Österreich diese europaweit einmalige Fortbildung. „Wir richten uns mit diesem Lehrgang gezielt an Personen, die den Klimaschutz auf Gemeindeebene vorantreiben. Das sind vor allem Umwelt- und andere Gemeinderäte", so der Geschäftsführer des Klimabündnis Österreich Mag. Wolfgang Mehl.

Liebe Leopoldsdorferinnen, liebe Leopoldsdorfer !

Einige Tage sind seit Schulbeginn vergangen und man merkt, dass sich das Verkehrsaufkommen auf der Achauerstraße, Himbergerstraße und Maria Lanzendorferstraße wieder erhöht hat. Aufgrund einer Entscheidung der Datenschutzkommission und des Verwaltungsgerichtshofes dürfen Verkehrskontrollen bis auf weiteres ausschließlich von der Polizei durchgeführt werden, private Sicherheitsfirmen können erst nach entsprechender gesetzlicher Neuregelung von den Gemeinden wieder zur Radarüberwachung eingesetzt werden. Dies bedeutet in der Praxis, dass sich die Fahrgeschwindigkeit der Autofahrer innerorts bereits wieder erhöht hat.

Ich weise an dieser Stelle nochmals darauf hin, dass auch unser befristetes Durchfahrtsverbot wirklich notwendig ist. Nur alleine die geplanten Rückbaumaßnahmen werden laut Experten den Verkehr nicht reduzieren und die Sicherheit erhöhen. Mir ist klar, dass solche Maßnahmen nicht immer nur Vorteile für den Einzelnen bringen, doch bitte ich zu verstehen, dass jetzt Maßnahmen gesetzt werden müssen um die Lebensqualität für unsere BürgerInnen aber auch für unsere Kinder erhalten zu können.

Der Schulbeginn hat auch wieder gezeigt wie dringend notwendig ein weiterer Ausbau des öffentlichen Verkehrs in unserer Region ist. Da es in unserem Einzugsgebiet noch kein adäquates Angebot an mittleren oder höheren Schulen gibt, sind die Kinder unserer Gemeinde und der Nachbargemeinden auf Schulplätze in Wien angewiesen, was naturgemäß auch zu einem erhöhten Transportbedarf und damit zu überfüllten Bussen führt. Da eine Lösung nur überregional möglich ist, ist der Verkehrsverbund Ost Region gefordert, hier raschest entsprechende Maßnahmen zu setzen und die betroffenen Gemeinden zu koordinieren.

Straßenbau Oberlaaerstrasse – Parkring:
Die Arbeiten sind im Zeitplan; beauftragt wurde die Fertigstellung bis Ende Oktober 2008. Das Bauunternehmen Pittel+Brausewetter hat von mir Weisung erhalten die Fertigstellung so rasch als möglich zu machen. Parallel bzw. im Anschluss daran wird die Fa. Pittel+Brausewetter mit der Oberflächengestaltung am Parkring beginnen. Ich rechne mit einer Fertigstellung der Arbeiten bis Ende November 2008.

Wasserleitungsbruch Schloss Leopoldsdorf
Im August 2008 kam es durch die umfangreichen Bauarbeiten im Schloss zu einer Beschädigung des Hauptwasserleitungsstranges der EVN Wasser in Leopoldsdorf. Die Sanierung bzw. Neuverlegung der Leitung dauerte 3 Tage, wodurch es zu Beeinträchtigungen des Wasserdruckes in unseren Haushalten kam. Durch die gute Zusammenarbeit unserer Mitarbeiter am Gemeindeamt mit der Stadt Wien (MA 31 Wasserwerke) konnte jedoch sichergestellt werden, dass die LeopoldsdorferInnen während dieser Tage mit Wiener Wasser versorgt werden konnten.

NÖ Schulstarthilfe
Auch dieses Jahr gibt es wieder die NÖ Schulstarthilfe. Jede Familie mit zwei oder mehr Kindern bekommt 100 Euro Schulstarthilfe, wenn ein Kind in diesem Jahr die erste Klasse Volksschule besucht. Informationsbroschüren erhalten Sie am Gemeindeamt!

Zweieinhalbjährige im Kindergarten
Seit 1. September können in Leopoldsdorf auch 2,5-jährige den Landeskindergarten besuchen bzw. zu denselben Betreuungskosten im Kinderhaus der NÖ Volkshilfe betreut werden.

Resolution für mehr Sicherheit in unserer Gemeinde
In der Gemeinderatssitzung am 29.7.2008 hat sich unser Gemeinderat fast einstimmig (ausgenommen die Bürgerliste mit einer Stimmenthaltung) für mehr Sicherheit in unserer Gemeinde ausgesprochen. Die Statistik der Kriminalentwicklung der letzten Jahre in NÖ zeigt, dass die Zahl der Delikte in den NÖ Gemeinden steigt und die Aufklärungsquote sinkt. In den letzten Jahren wurden in NÖ zahlreiche Planstellen innerhalb der Polizeistruktur gestrichen, Personal abgebaut und nicht neu besetzt sowie zahlreiche Dienststellen geschlossen. Aus den oben erwähnten Gründen spricht sich der Gemeinderat der Marktgemeinde Leopoldsdorf mit aller Entschiedenheit gegen die Schließung weiterer Polizeidienststellen und den Abbau von Planstellen innerhalb der Exekutive aus und fordert die NÖ Landesregierung auf, geeignete Maßnahmen zu treffen um die Sicherheit in den NÖ Gemeinden zu gewährleisten, zu stärken und auszubauen.

Zusätzliche Finanzmittel für den SCL
Es freut mich, dass sich unser Gemeinderat einstimmig dazu entschlossen hat, unseren Verein „SC Leopoldsdorf" bei Energie- und Wasserkosten sowie beim Ankauf eines neuen Mähtraktors finanziell zu unterstützen.

Bedarfszuweisungen an unsere Gemeinde
Wie jedes Jahr hat die Gemeinde auch für 2008 um Bedarfszuweisungen für außerordentliche Projekte im Straßenbau (Rückbaumaßnahmen Achauerstraße, Himbergerstraße etc.) beim Land NÖ angesucht. Eingereicht wurden € 150.000,-, bisher wurden Leopoldsdorf erst € 40.000,- zugesagt. Ich habe mir daher erlaubt, mich schriftlich an den LH Dr. Erwin Pröll zu wenden und hoffe für unsere Gemeinde auf eine weitere finanzielle Unterstützung.

Personalaufstockung im Gemeindeamt
Unsere Gemeinde ist in den letzten Jahren von der Einwohneranzahl gewachsen. Ich werde daher auf Empfehlung unseres Prüfungsausschusses zusätzlich Personal aufnehmen. Für folgende Positionen können sich mögliche InteressentInnen bewerben: Meldeamt, Lohnverrechnung sowie Kommunikation und Information (inkludiert Bürgerservice, Gestaltung der Homepage usw.). Genaue Details der Anforderungen entnehmen Sie der Amtstafel bzw. den Infotafeln innerhalb der Gemeinde. Bewerbungen können bis einschließlich 30. September 2008 am Gemeindeamt abgegeben werden. Damit wird auch für Sie als Bürger die bisher gute Serviceleistung unseres Gemeindeamtes nochmals verbessert.

Ehemaliger Agrar-Verlag Hennersdorferstrasse/Achauerstrasse verkauft
Das Objekt Agrar-Verlag wurde an die Fa. Gschwentner-Haarkosmetik verkauft. Die Fa. Gschwentner ist derzeit in 1090 Wien und wird voraussichtlich im Jahr 2009 nach Leopoldsdorf übersiedeln. Da dieser Standort als Betriebsgebiet „Emissionsarm" gewidmet ist, haben wir Wert darauf gelegt, dass möglichst wenig LKW-Verkehr stattfindet (2-3 LKW's pro Woche). In der Produktion ist weder mit Lärm- noch Geruchsbelästigung zu rechnen. Dies wurde uns auch von der Geschäftsleitung zugesagt.

Öffnungszeiten Bauhof für Grünschnittentsorgung
Die bisherigen Öffnungszeiten Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr und Samstag von 08.00 bis 12.00 Uhr werden ab 2009 wie folgt erweitert:
Von Anfang April 2009 bis Ende Oktober 2009 jeden Dienstag (ausgenommen Feiertag) in der Zeit von 06.00 bis 12.00 Uhr.

Ich wünsche unseren Schülerinnen und Schülern ein erfolgreiches Schuljahr sowie allen schöne Herbsttage

Ihr Bürgermeister
Helmut Schiessler

Trinkwasser-untersuchung

Die EVN wasser Gesellschaft m.b.H. hat am 28.05.2008 das Trinkwasser unserer Gemeinde bei der NÖ Umweltanalytik GmbH mit folgendem Ergebnis untersuchen lassen:

	Wert	zulässige Höchstkonzentration [1]
PH - Wert	**7,5**	**---**
Gesamthärte (°dH)	**17,0**	**---**
Nitrat mg/l	**15,0**	**50**
Chlorid mg/l	**17,0**	**200**
Sulfat mg/l	**79,0**	**250**

Die Werte für Eisen und Mangan liegen unter den zulässigen Höchstkonzentrationen. Die Ergebnisse der erweiterten chemischen Untersuchung (5-jährlich) zeigten keine Belastungen der untersuchten abgegebenen Wässer auf. Der vollständige Untersuchungsbefund liegt bei der evn wasser Gesellschaft m.b.H., der Sanitätsbehörde des Landes Niederösterreich (Abteilung Umwelthygiene) und der Gesundheitsbehörde der Bezirkshauptmannschaft auf.

[1] Lt. Trinkwasserverordnung - TWV, BGBl. II Nr. 304/2001

Die Post bringt allen was. Post.at

Vorsortierkräfte

Österreichische Post AG
Division Brief - Regionalleitung
Erzherzog Karl Straße 131, 1220 Wien

Telefon: +43(0) 577 67
E-Mail: RL.PZ.WS.Personal@post.at

Die **Österreichische Post AG sucht für den neuen, modernen Standort der Vorsortierung in Wien Inzersdorf engagierte Teilzeitkräfte für 20** Stunden.
Arbeitszeitfenster: zwischen 12:00 bis 06:00 Uhr nach Vereinbarung.

Auskunft und Anmeldung 08:00 bis 12:00 Uhr
Andrea Pivato, 0577 67 20380
Friederike Treml, 057767 20373

Umweltschutz durch Regenwassernutzung

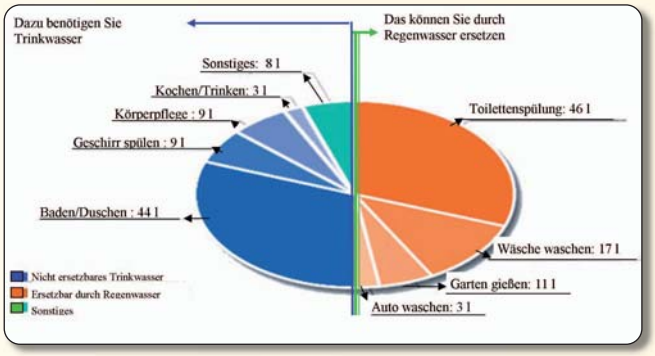
Regenwasser ist Wasser von bester Qualität!
Wenn Sie sich für den Einsatz einer Regenwasser-Nutzungsanlage entscheiden, nutzen Sie den neuesten Stand der Technik. Die Qualität des gesammelten Regenwassers ist so gut, dass es bedenkenlos auch zum Wäsche waschen eingesetzt werden kann.

Was sollten Sie beachten? Regenwasser-Nutzungsanlagen für die Gartenbewässerung sind weder anzeige- noch meldepflichtig. Achtung! Sickerschächte für den Überlauf sind bewilligungspflichtig. Regenwasser-Nutzungsanlagen, die auch für die Haustechnik (Waschmaschine und WC-Spülung) eingesetzt werden, müssen bei Ihrem Wasserversorger angezeigt bzw. angemeldet werden (siehe Förderungen).

Förderungen! Beim Neubau erhöht eine Regenwasser-Nutzungsanlage die Anzahl der ÖKO Punkte im Rahmen der Wohnbau-Eigenheimförderung. Laut Bauordnung müssen Dachwässer auf Eigengrund versickern. Im Altbestand gibt es noch Häuser bei denen die Dachwässer in die Kanalisation geleitet werden. Ein Umbau auf eine Regenwasser Nutzanlage senkt hier die Kanalbenützungsgebühren um 10%.

Regenwasser nutzen und 50 % Trinkwasser sparen! 50 % des täglichen Wasserbedarfs kann durch Regenwasser ersetzt werden. Wertvolles Trinkwasser und teure Abwassergebühren werden gespart.

Sparsam in jeder Beziehung



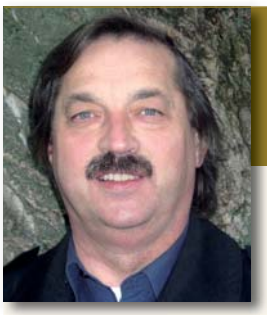
Ein 4-Personen Haushalt kann durch den Einsatz einer Regenwasser-Nutzungsanlage bis zu 100.000 Liter Trinkwasser im Jahr und somit bares Geld einsparen. Die Regenwasser-Nutzung zahlt sich aus. Schon nach wenigen Jahren macht sich eine Anlage bezahlt!

Fritz Blasnek, gGR für Umwelt-Wirtschaft & Energie

Ausstellung „Projekt Schulerweiterung“

Wie bereits in der Sonderausgabe der Gemeindezeitung von mir berichtet, wurde im Rahmen eines Architektenwettbewerbes am 11. Juni 2008 von einer unabhängigen Jury ein Siegerprojekt für unseren Schulzubau ausgewählt. Dieser zweifellos sehr schöne und zweckmäßige Zu- und Neubau, soll ideale Rahmenbedingungen für die Ausbildung unserer Kinder garantieren und den PädagogInnen optimale Arbeitsbedingungen liefern. Um nun auch den LeopoldsdorferInnen dieses richtungsweisende Projekt vorzustellen, werden die Entwürfe und Modelle vom 6. Oktober bis einschließlich 17. Oktober im Gemeindeamt ausgestellt, sie haben die Gelegenheit während der Amtsstunden diese einzusehen. Weiters werden die Entwürfe auch im Rahmen des Schulforums sowie des Elternabends am 1.10.2008 ab 18.00 Uhr in der Schule ausgestellt werden. Ich hoffe auf reges Interesse und spannende Eindrücke

Ihr Ernst Graf, gGR für kommunale Angelegenheiten



Leitbild 2018 der Marktgemeinde Leopoldsdorf

Ein Instrument auch für IHRE Zukunft!

Was ist ein Leitbild?

Ziel eines Leitbilds soll es sein, ein Instrument zu schaffen, mit dem die zukünftige Entwicklung Leopoldsdorfs unter Einbindung interessierter Teile der Bevölkerung über alle Bereiche koordiniert gesteuert werden kann.

Warum jetzt?

Im Zusammenhang mit dem neu zu erstellenden Flächenwidmungsplan hat es sich als sinnvoll erwiesen, ein solches Leitbild für die Marktgemeinde Leopoldsdorf zu erstellen.

Zu welchem Zweck?

Die dynamische Entwicklung im Nahbereich der Großstadt Wien verlangt immer mehr nach themenübergreifender Planung. Bessere Koordinierung der nicht mehr grenzenlos zur Verfügung stehenden Ressourcen wird immer mehr zum Muss. Wirtschaftlichkeit und Zweckmässigkeit von Maßnahmen können nur mehr gesamtheitlich beurteilt werden.

Es soll Antwort auf die Frage „Wie sehe ich Leopoldsdorf im Jahr 2018“ geben, um gefestigt den Weg dorthin gehen zu können.

Wer macht es?

Zur Ausarbeitung dieses Leitbilds wurde eine „Arbeitsgruppe Leitbild“ installiert. Zu dieser wurden alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen eingeladen, der Vorsitz und die Koordination wurde GR Gerhard HORVATH überantwortet. Diese Arbeitsgruppe Leitbild hat nach eingehender Diskussion und Konsultation von Fachleuten erarbeitet, dass die Steuerung des Prozesses sinnvollerweise in enger Zusammenarbeit mit der NÖ Dorf- und Stadterneuerung erfolgen sollte.

Wie ist nun der Ablauf?

Ziel dieses Prozesses ist die Fertigstellung des Leitbildes bis Dezember 2008 **unter Einbindung der Bevölkerung und des örtlichen „Kulturkontakts“**. Hiezu werden mehrere Sitzungen - voraussichtlich 3 bis Mitte November (genaueres wird noch verlautbart) - und eine zusätzliche Fragebogenaktion zur Anwendung kommen. In weiterer Folge soll über die folgenden 4 Jahre eine begleitende Prozesskontrolle stattfinden.

Wir, die Arbeitsgruppe, freuen uns auf eine anregende Zusammenarbeit und besonders auf IHREN Beitrag!

GR Gerhard Horvath

Kulturfahrten

Die Termine für **St. Margarethen** und **Mörbisch** sind fixiert und ich bitte Sie diese vorzumerken:

Opernfestspiele St. Margarethen „Othello“: 11. Juli 2009

Seefestspiele Mörbisch „My fair lady“: 8. August 2009

Nähere Informationen bezüglich Kartenpreise, Abfahrtstermine und Anmeldeschluss werde ich in der nächsten LGZ Ausgabe im Dezember bekannt geben!

gGR Andrea Cihlar

Bildungs- und Heimatwerk NÖ

Region „WIENER BECKEN“ Kultur und Erwachsenenbildung

Der **„Diskussionskreis Wiener Becken“ in Leopoldsdorf** hat sich seit 2006 zum Treffpunkt interessierter Bürger entwickelt, am **4. September 2008** wird der 33. stattfinden, eingeladen wird zur Vorstellung des LIMA – Lebensqualität im Alter - Gedächtnistrainingsprogramm und anschließender Diskussion um 19:30 Uhr im Restaurant „Goldener Anker“, Hauptstraße 11.

BHW NÖ

Rückbaumaßnahmen starten mit öffentlichem Verkehr im Fokus

Sämtliche geplante Rückbaumaßnahmen entlang der Maria Lanzendorferstraße, Achauerstraße, Hennersdorferstraße und Himbergerstraße wurden am 10. September 2008 in einer fünfstündigen Verkehrsverhandlung durch die BH Wien-Umgebung (DI Zenker) einer verkehrstechnischen Bewertung unterzogen. Nun können die Pläne wie angekündigt für die Bevölkerung **zur Einsicht aufgelegt** werden.

Wann? 29.09. – 9.10.2008, während der Amtsstunden:
Montag und Freitag 8.00 - 12.00;
Donnerstag 8.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00

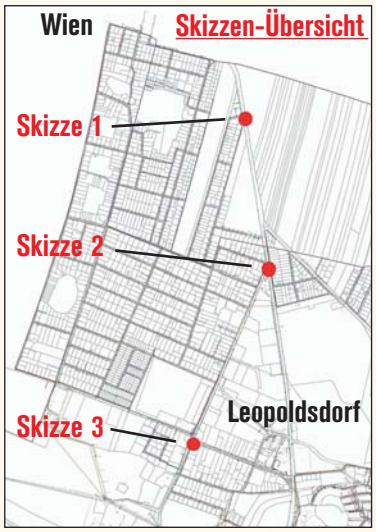
Wo? Marktgemeinde Leopoldsdorf - Bauamt
Erklärungen? Von Robert Kovarik & Ing. Alexandra Mayerhofer
Zuständige Gemeinderäte stehen Ihnen während des Auflagezeitraums jeweils montags von 9.00 bis 10.00 und donnerstags von 17.00 bis 18.00 zur Verfügung.

Allgemeine Ziele der geplanten Baumaßnahmen sind:

- Durchfahren dauerhaft unattraktiv machen
- Anforderungsgerechtes Geschwindigkeitsniveau
- Förderung des Radfahrens im Alltag
- Vorrang für Buslinien
- Gleichbehandlung vergleichbarer Straßenzüge

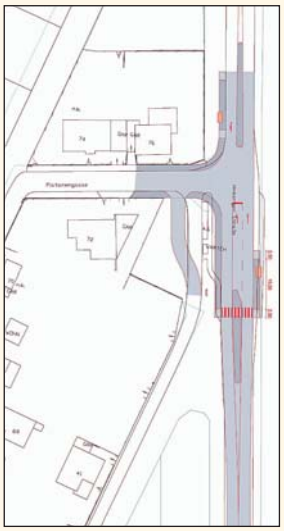
Die Maßnahmen im Einzelnen und der Zeitplan ihrer Umsetzung:

Ab Herbst 2008



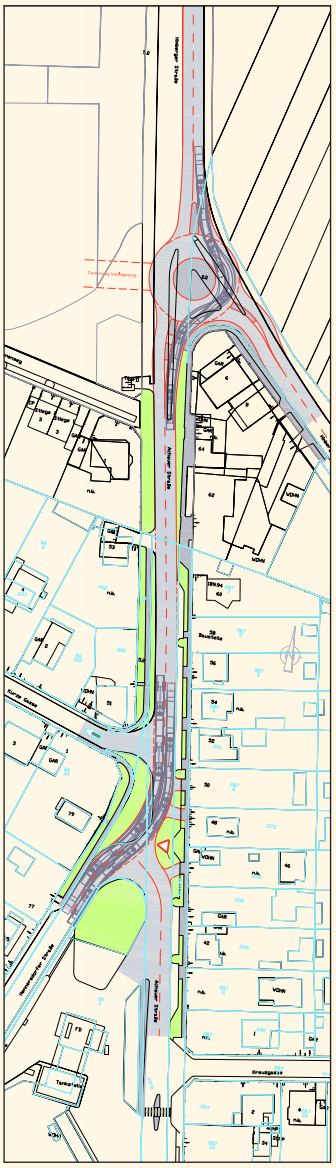
Kreuzungsbereich Achauerstraße / Kanadagasse (Skizze 1)

Die Bushaltestelle der Fahrtrichtung nach Leopoldsdorf soll nördlich der Einmündung der Platanengasse verlegt werden. Weiters soll durch die Verlegung der Aufstellfläche der Linienbusse auf den durchgehenden Fahrstreifen, Platz für ein zusätzliches Wartehäuschen (Fahrtrichtung Wien) geschaffen werden und die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer deutlich erhöht werden.

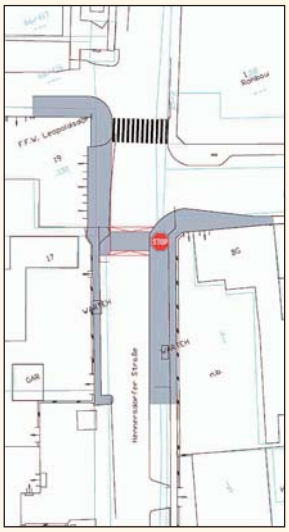


Skizze 1

Skizze 2



Skizze 3



Kreuzungsbereich Achauerstraße / Hennersdorferstraße (Skizze 2)

An dieser Kreuzung soll die bauliche Situation derart abgeändert werden, dass künftig der nördliche Ast der Achauerstraße, sowie die Hennersdorferstraße als durchgehender Straßenzug geführt werden. Dies entspricht auch der Führung der Buslinien.

Kreuzungsbereich Hennersdorferstraße / Hauptstraße (Skizze 3)

An dieser Kreuzung soll die bauliche Situation derart abgeändert werden, dass künftig der nördliche Ast der Hennersdorferstraße, sowie die Hauptstraße als durchgehender Straßenzug geführt werden. Dies entspricht auch der Führung der Buslinien.

Frühjahr/Sommer 2009

Kreuzungsbereich Achauerstraße / Himbergerstraße (Skizze 2)

Vorgesehen ist die Umgestaltung in einen Kreisverkehr. Als vierter Ast soll künftig in Richtung Westen die Gemeindestraße Tannenweg in den Kreisverkehr eingebunden werden.

Achauerstraße zwischen Schulgasse und Maria Lanzendorferstraße

Derzeit ist u. a. die Errichtung eines durchgehenden Geh- und Radweges in Planung, welcher in Höhe der Wiesenwerkgasse eine sichere Querung der Achauerstraße ermöglichen soll. Sowohl an der Kreuzung mit der Hauptstraße, als auch mit der Maria Lanzendorferstraße soll die bauliche Situation derart abgeändert werden, dass künftig die Fahrtroute des Postbusses als durchgehender Straßenzug geführt wird.

Herbst 2009 und danach

Achauerstraße - Errichtung eines durchgehenden Geh- und Radweges

Beginnend an der Wiener Stadtgrenze (Anschlussbau auf Wiener Gebiet ist vorgesehen) ist die Führung an der Westseite der Achauerstraße geplant.

Maria Lanzendorferstraße, Hauptstraße & Hennersdorferstraße

Rückbaumaßnahmen unter Berücksichtigung der festgelegten allgemeinen Ziele.

Aktuelle Bussituation:

Der heurige Schulstart war in Bezug auf die Anforderungen an sämtliche Buslinien rekordverdächtig. Erst nach massiven Interventionen der Vertreter der Marktgemeinde Leopoldsdorf – ein großes Dankeschön an die vielen involvierten Eltern - konnte der VOR zum Einsatz eines zusätzlichen Kurses auf der Linie 266 in der Frühspitze gebracht werden. An einer Verbesserung der Situation Richtung Schwechat wurde zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch gearbeitet.

Öffentlicher Verkehr in unserer Region:

Nach monatelangen Interventionen auf breiter Ebene ist es mir im Juni gelungen Herrn Univ. Prof. DI Dr. Friedrich Zibuschka von der Dringlichkeit unserer Anliegen zu überzeugen. Herr Univ. Prof. Zibuschka hat daraufhin zugesagt, dass er den VOR mit der Erstellung einer IST - Analyse und der Vorlage entsprechender Verbesserungsvorschläge beauftragen wird. Wir erwarten daher mit Spannung den Bericht, welcher für Ende Oktober versprochen wurde.

Abschließend darf ich mich bei den vielen LeopoldsdorferInnen bedanken, die sich laufend die Mühe machen, uns ihre Erfahrungen mit den verschiedensten Facetten des Verkehrs mitzuteilen. Weiters gilt mein Dank sämtlichen in meinem Ausschuss tatkräftig und konstruktiv mitarbeitenden GemeinderätInnen, ohne deren Unterstützung die laufenden Verbesserungen im Bereiche Verkehr, Planung und Entwicklung nicht möglich wären.

Ihr Werner Scharf, Geschäftsführender Gemeinderat
Verkehr, Planung und Entwicklung, w.scharf@aon.at

NÖ Heckentag am 8. November 08

Rosige Zeiten für Ihren Garten

Der NÖ Heckentag 2008 bietet ein echtes Highlight für Liebhaber heimischer Gehölze – den lang ersehnten Wilrosenschwerpunkt. **Über ein Dutzend heimische Wildrosenarten warten auf ein nettes Gartenplatzerl.** Und es sind absolute Raritäten darunter. **Lassen Sie sich diese einmalige Garten-Chance nicht entgehen!** Die **Schlehe, das NÖ Wildgehölz des Jahres** 2008 und viele andere Sträucher und Bäume komplettieren das heurige Angebot von **über 50 Gehölzarten.** Genug, um einen formenreichen Garten ganz ohne Exoten anzulegen! Alle Wildgehölze sind garantiert waschechte Niederösterreicher – heimische, über Jahrtausende in unseren Regionen angepasste Sträucher und Bäume. Die Samen für Ihre Wildgehölze werden vom Verein Regionale Gehölzvermehrung (RGV) für Sie händisch in NÖ gesammelt, aufbereitet und in ausgesuchten Partnerbaumschulen herangezogen.

Handverlesene alte Obstsorten

Im heurigen Sortiment finden sich wie immer zahlreiche Wildobstarten. Doch wem Schlehe und Berberitze, Dirndl und Hetscherl noch nicht genügen, dem stehen auch handverlesene Marillen, Äpfel, Birnen, Kirschen, Weichseln, Mispeln, Quitten, Kleinpflaumen und Zwetschken zur Verfügung. Die eigens für den Heckentag produzierten einjährigen Veredelungen sind Jungpflanzen, die noch in viele verschiedene Erziehungsformen gebracht werden können. Am Heckentag gibt es sozusagen den Rohling mit Betriebsanleitung!

NEU – heuer 8 Ausgabestandorte

Wir haben für Sie auf 8 Ausgabestandorte aufgestockt. So sparen Sie Zeit und Geld durch kurze Anfahrtswege und kommen schneller in den Genuss Ihrer heimischen Sträucher & Bäume. **Abholorte sind heuer Merkengersch, Etzmannsdorf am Kamp, Poysdorf, Tulln, Amstetten, Wilhelmsburg, Wartmannstetten, und Gießhübl.**

Informieren, Bestellen, Abholen

WANN? 8. November 2008 von 10 – 14 Uhr

WO? Heuer erstmals an 8 Ausgabestandorten

BESTELLBEGINN: Heimische Sträucher und Bäume können ab 1. September bestellt werden!

BESTELLSCHEINE:

- anfordern am Heckentelefon 02952/30260-5151 (9 – 16 Uhr). Dort erhalten Sie auch kompetente Beratung zu all Ihren offenen Fragen und Anliegen. **Adresse Heckenbüro:** Ausstellungsstr. 6, 2020 Hollabrunn
- direkt ausdrucken über die Internetseite **www.heckentag.at.** Dort geht es wie immer auch völlig papierlos im Hecken-e-shop.

Bestellende: 16. Oktober 2008

BONUS **Frühbesteller, deren Bestellung bei uns bis zum 19. September einlangt, bekommen einen Preisnachlass von 10%**

Aus meinem Ressort „Soziale Angelegenheiten & Familie“

Kleinkinderbetreuung in Kindergarten & Krabbelstube

Wie bereits berichtet haben in Leopoldsdorf schon seit September auch alle 2,5-jährigen Kinder einen geförderten Betreuungsplatz.

Im Kinderparadies wurde in den Räumlichkeiten der ehemaligen Mutterberatung eine provisorische Kleinkindergruppe eingerichtet, in der im Kindergartenjahr 2008/2009 bis zu 12 Kinder von Betreuerin Nuray Tektürk und Kindergartenpädagogin Sonja Spalt liebevoll betreut werden.

Für jene 2,5-jährigen Kinder, die das Kinderhaus Leopoldsdorf der Volkshilfe NÖ besuchen, übernimmt die Gemeinde Leopoldsdorf bis zu ihrem Wechsel in den Landeskindergarten (der mit dem 3. Geburtstag möglich ist) die Differenz der Betreuungskosten zum Kindergartenbeitrag. Die Kosten dafür sind für das laufende Kindergartenjahr mit ca. 10.000.- Euro veranschlagt.

Neue Mitarbeiterinnen im Kinderparadies

Leiterin Erika Janak stellt ihr schon recht umfangreiches Team vor. Derzeit sind im Kinderparadies 3 Regelgruppen, eine Integrationsgruppe und eine Kleinkindergruppe in Betrieb.

Neue Attraktionen auf unserem Kinderspielplatz

In den Ferien wurde unser Kinderspielplatz mit einigen neuen Geräten ausgestattet und bestehende Einrichtungen wie die Sandgrube und der Wasserplatz saniert. Für die Kids am Street-Soccerplatz gibt es eine ganz neue Wassersäule gegen den Durst.

Mit großer Begeisterung nehmen die Kinder die neuen Spielgeräte an. Ein Trampolin, eine zweite Nestschaukel und eine neue Wippschaukel machen das Spielvergnügen noch abwechslungsreicher. So viele Kinder dürfen nur fürs Foto auf das neue Trampolin. Hortchefin Manuela Gass, GR. Margit Novotny, Bürgermeister Schiessler und gGR. Inge Unterbrunner freuen sich, dass die Bauarbeiten so rasch erledigt wurden und die Kinder mit dem Ergebnis zufrieden sind.

Finanziert wurden die neuen Geräte von der Firma MAN. Herzlichen Dank im Namen der Leopoldsdorfer Kinder!

Das wird der neue Kindergarten Sonnenschein

Im zuständigen Ausschuss mit den beratenden Stimmen der beiden Kindergartenleiterinnen Erika Janak und Ursula Stuchlik sowie der Hortleiterin Manuela Gaß wurde dieses Modell ausgewählt. Der neue Kindergarten ist 4-gruppig ausgelegt und wird als eigenständiger Baukörper errichtet, wobei die Möglichkeit eines überdachten Verbindungsganges berücksichtigt ist. Dies vor allem auch deshalb, weil in den nächsten Jahren auch eine Hortgruppe in diesem Haus untergebracht werden wird.

Durch dieses Konzept ist eine optimale Nutzung der Freiflächen möglich. Der Spatenstich soll wenn möglich noch heuer stattfinden. Danke an alle an der Entscheidungsfindung Beteiligten für die rasche Abwicklung.

Anpassung Essensbeitrag und Beschäftigungsbeitrag in Kindergarten und Hort

Die Beiträge für Mittagessen und Jause sind wie der Beschäftigungsbeitrag (nur Kindergarten) seit 1996 unverändert geblieben. In dieser Zeit ist der Verbraucherpreisindex lt. Statistik Austria um fast 25% gestiegen.

Es ist seit einiger Zeit nicht mehr möglich, Mittagstisch und Jause auch nur annähernd kostendeckend anbieten zu können. In den letzten 3 Jahren (2005 bis 2007) ist die Unterdeckung jährlich gestiegen und betrug 2007 bereits 20.000.- Euro. Es war daher notwendig, die Beitragsgestaltung zu überdenken. Auch seitens der Aufsichtbehörde des Landes Niederösterreich wurde die Gemeinde aufgefordert, Kosten deckende Beiträge einzuheben.

Der Sozialausschuss hat sich mit dem Thema eingehend befasst und eine moderate Anhebung der Beiträge empfohlen, die vom Gemeinderat so beschlossen wurde. Die Betreuungsbeiträge bleiben unverändert.

Ab September 2008 werden daher **im Kindergarten**

für das Mittagessen	€ 11,00	pro Woche	(bisher € 9,81)
für die Jause	€ 2,50	pro Woche	(bisher € 2,18)
als Beschäftigungsbeitrag	€ 10,00	pro Monat	(bisher € 9,81)

und **im Hort**

für das Mittagessen	€ 12,50	pro Woche	(bisher € 10,90)
für die Jause	€ 2,50	pro Woche	(bisher € 2,18)

verrechnet.

Bürgermeister Schiessler hat bereits im Frühjahr mit dem Hauptlieferanten Gourmet neue Konditionen vereinbart, weiters wurde der Lieferant für die Jause gewechselt. Mit diesen Maßnahmen wollen wir die Kostenschere wieder schließen.

Unsere Senioren auf Urlaub in der Steiermark

Bei einem Kurzbesuch im Florianihof in Miesenbach konnte ich mich davon überzeugen, dass unsere rüstigen Pensionisten gut untergebracht und verpflegt werden. Sie erzählten von ihren Ausflügen und den netten Abenden. Bei Kaffee und Kuchen und einem Gläschen Sekt war die Stimmung sehr gut und alle freuen sich schon auf den nächsten Urlaub. Ich werde mich bemühen, wieder ein schönes Quartier in einer erholsamen Gegend für sie zu finden.

Ihre gGR Inge Unterbrunner, Familienreferentin

Leopoldsdorfer Ferienspiel 2008

Liebe Eltern, Kinder und Jugendliche!
Das 1. Leopoldsdorfer Ferienspiel war - dank eurer zahlreichen Teilnahmen - ein toller Erfolg und hat allen sichtlich viel Spaß gemacht. Ziel und Idee war, allen Kindern, die ihre Ferienzeit in Leopoldsdorf verbringen, neue Erlebnisse, Erfahrungen und Anregungen beim Spielen, Basteln, Entdecken und Forschen anzubieten.
Durch die tolle Zusammenarbeit mit unseren Vereinen konnten wir unser Ziel erreichen, wie man an den tollen Bildern von den Veranstaltungen sehen kann.

Bei den 15 Ferienspieltagen haben insgesamt fast 150 verschiedene Kinder teilgenommen, wobei jeder Teilnehmer durchschnittlich 4 Veranstaltungen besucht hat. Die meisten Kinder (ca. 80 Kinder) kamen zum Tag mit der Feuerwehr auf der Festwiese. Einige Veranstaltungen waren sogar völlig ausgebucht! Beim Sicherheitstag des Grünen Kreuzes wurde der Rettungswagen genau erklärt, die medizinischen Geräte vorgestellt und anhand einer Übungspuppe konnten die Kinder selber das gelernte anwenden.

Bei der Kinder Soccer Olympiade von Society Entertainment nahmen die Mädchen und Jungs mit Eifer an Gleichgewichtsübungen, Geschicklichkeitstests und einem Hindernisparcours teil. Natürlich gab es zum Abschluss auch ein Fußballmatch.

Beim Recyclingbasteln mit Karin Mayer wurden Geldbörsen, Blumen und vieles mehr aus Tetrapacks oder Petflaschen gebastelt.

Das Kinderfischen vom Fischereiverein war völlig ausgebucht und die Kinder sammelten mit professioneller Betreuung ihre ersten Erfahrungen als Angler. Am Tag mit der Feuerwehr wurde für die Kinder ein Hindernisparcour, eine Spritzwand, Schlauchkegel und ein Zielspritzen aufgebaut und natürlich durfte auch eine Fahrt mit einem Feuerwehrauto nicht fehlen.

Der Fahrradausflug der Gemeinde nach Laxenburg musste leider aufgrund Schlechtwetter abgesagt werden. Das Basteln des Kleingartenvereins war ein lustiger Nachmittag mit Blumen, Pflanzen, Erde und Töpfen. Der Spieletag mit den Pfadfindern wurde von Christian Herbeck und den Biedermannsdorfer Pfadfindern organisiert und sehr viele Kinder kamen, um Kartoffeln im Lagerfeuer zu braten, mit Kartoffelsäcken am Schiffkanal zu rutschen und mit den Pfadfindern zu spielen.

Beim Spielfest der kath. Jungschar gab es eine Schatzsuche, Brezel-Wettessen, ein Quiz und natürlich durfte auch ein Spiel mit dem Fallschirmtuch nicht fehlen. Beim Schnuppertennis vom Tennisverein Breakpoint konnten die Kinder spielerisch und mit viel Spaß Ihre ersten Tenniserfahrungen machen.

Der Ausflug in den Märchenpark der Kinderfreunde ist traditionell ein Höhepunkt in den Ferien und hat den Kindern auch heuer wieder viel Spaß gemacht. Das Reiten am Prentlhof war für die Kinder eine tolle Gelegenheit einen Tag mit Pferden zu verbringen. Viel Spaß hatten die Kinder auch beim Kinobesuch im UCI, wo man bei Kung-Fu Panda mitfieberte.

Wie man hört, wurden beim Fußballtag des SC Leopoldsdorf wieder einige große Talente gesichtet, wobei natürlich Spiel & Spaß im Vordergrund stand.

Die Betriebsführung der Firma Hesa war toll besucht und sehr interessant. Höhepunkt für die Kinder war natürlich der Streichelzoo.

Am 31. August ist das Ferienspiel mit einem großen Abschlussfest mit einem tollen Kinderprogramm (Hüpfburg, Torwand, Basketball, gratis Eis der Firma Schöller, ...) und Musik von DJ Sunnyboy zu Ende gegangen. Auch Kraxi, das Maskottchen vom Indoorspielplatz Fun4Kids spielte und tanzte mit den zahlreich erschienenen Kindern. Als Überraschung gab es ein Fernsehcasting von KidsTV. Bei der Tombola gab es als Belohnung für die zahlreichen Teilnahmen viele tolle Preise zu gewinnen!

Vielen Dank an alle Vereine, Sponsoren und Helfer, die alle zum tollen Erfolg des Ferienspiels beigetragen haben. Ich freue mich schon auf das Ferienspiel 2009!

Jugendgemeinderat
Helmut Syrch
e-Mail:
helmut.syrch@leopoldsdorf.at

GODAAL!

GODAAL!

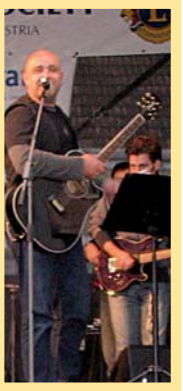
Impressionen vom

10. Leopoldsdorfer Hauptstraßenfest

Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen teilnehmenden Vereinen und Wirtschaftstreibenden, aber auch bei den Sponsoren für ihr Mitwirken recht herzlich bedanken.

Ihre gGR Andrea Cihlar

… mehr Fotos vom 10. Hauptstraßenfest unter www.leopoldsdorf.gv.at



Das Anruf-Sammeltaxi startet durch!

Sicher und günstig durch die Nacht

Das Anruf-Sammel-Taxi (AST) „SÜDHEIDE“ verbindet bereits seit über 2 Jahren Wien mit Maria Lanzendorf, Leopoldsdorf, Hennersdorf und Vösendorf. Dieses Service richtet sich speziell an jugendliche Nachtschwärmer und ermöglicht diesen zum Beispiel aus der SCS, dem UCI oder aus Wien einen sicheren und preisgünstigen Heimweg.

Bessere Anbindung aus und nach Wien

Das AST hat nun eine verbesserte Anbindung an die Linie 67 bzw. N67. Dadurch kann man jetzt aus der Wiener Innenstadt mit dem Nachtbus mit nur einmal Umsteigen bis zur SCS oder retour fahren. Das AST wartet natürlich die Anschlüsse der Straßenbahn und des Nachtbusses ab.

Einfach bestellen und einsteigen

Das AST hält bei mit dem „Südheide“-Logo gekennzeichneten Sammelstellen. Die Standorte sind auf dem Plan abgebildet. Das Ein- und Aussteigen beim AST erfolgt ausschließlich bei den Sammelstellen und nach telefonischer Bestellung unter 0810 810 278, denn nur so kann die optimale Fahrtroute und somit auch Pünktlichkeit gewährleistet werden. Bei der Bestellung bitte Name, Start und Ziel der Fahrt sowie die Anzahl der Personen bekannt geben.

Die günstige Alternative zu später Stunde

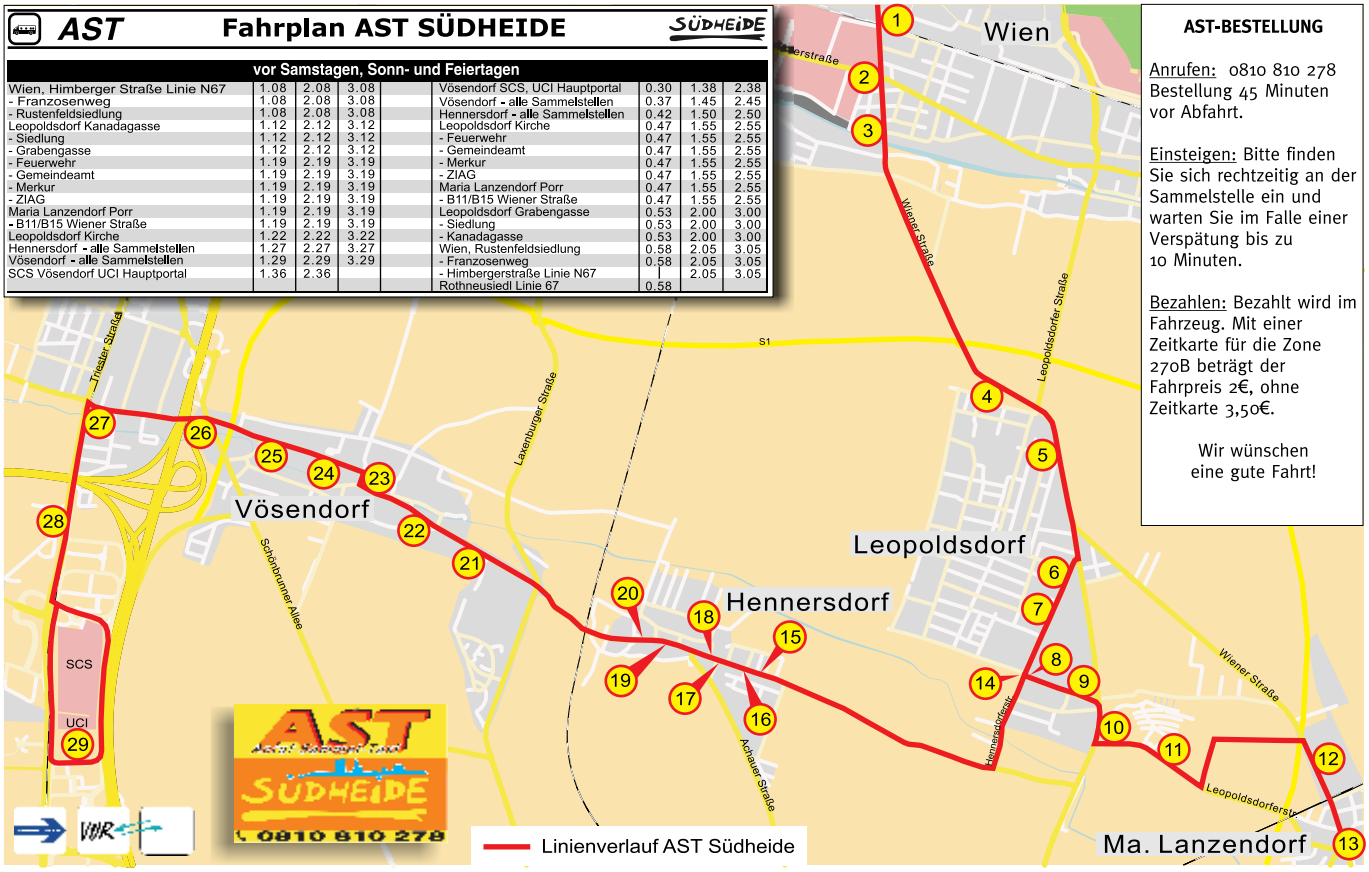
Das AST verkehrt in den Nächten vor Samstagen, Sonn- und Feiertagen. Die Abfahrtszeiten von den Sammelstellen sind am Fahrplan ersichtlich. Fahrten mit dem AST müssen jedenfalls bis spätestens 45 Minuten vor der Abfahrt bestellt werden.

Fahrten mit dem AST kosten nicht viel. Besitzer einer gültigen VOR-Zeitkarte für die Zone 270B zahlen nur einen Nachtzuschlag von 2,- €. Ohne gültige Zeitkarte kostet eine Fahrt 3,5o €. Bezahlt wird beim Chauffeur im Fahrzeug.

AST **Fahrplan AST SÜDHEIDE** SÜDHEIDE

vor Samstagen, Sonn- und Feiertagen

Wien, Himberger Straße Linie N67	1.08	2.08	3.08		Vösendorf SCS, UCI Hauptportal	0.30	1.38	2.38
- Franzosenweg	1.08	2.08	3.08		Vösendorf - alle Sammelstellen	0.37	1.45	2.45
- Rustenfeldsiedlung	1.08	2.08	3.08		Hennersdorf - alle Sammelstellen	0.42	1.50	2.50
Leopoldsdorf Kanadagasse	1.12	2.12	3.12		Leopoldsdorf Kirche	0.47	1.55	2.55
- Siedlung	1.12	2.12	3.12		- Feuerwehr	0.47	1.55	2.55
- Grabengasse	1.12	2.12	3.12		- Gemeindeamt	0.47	1.55	2.55
- Feuerwehr	1.19	2.19	3.19		- Merkur	0.47	1.55	2.55
- Gemeindeamt	1.19	2.19	3.19		- ZIAG	0.47	1.55	2.55
- Merkur	1.19	2.19	3.19		Maria Lanzendorf Porr	0.47	1.55	2.55
- ZIAG	1.19	2.19	3.19		- B11/B15 Wiener Straße	0.47	1.55	2.55
Maria Lanzendorf Porr	1.19	2.19	3.19		Leopoldsdorf Grabengasse	0.53	2.00	3.00
- B11/B15 Wiener Straße	1.19	2.19	3.19		- Siedlung	0.53	2.00	3.00
Leopoldsdorf Kirche	1.22	2.22	3.22		- Kanadagasse	0.53	2.00	3.00
Hennersdorf - alle Sammelstellen	1.27	2.27	3.27		Wien, Rustenfeldsiedlung	0.58	2.05	3.05
Vösendorf - alle Sammelstellen	1.29	2.29	3.29		- Franzosenweg	0.58	2.05	3.05
SCS Vösendorf UCI Hauptportal	1.36	2.36			- Himbergerstraße Linie N67		2.05	3.05
					Rothneusiedl Linie 67	0.58		



AST-BESTELLUNG

Anrufen: 0810 810 278
Bestellung 45 Minuten vor Abfahrt.

Einsteigen: Bitte finden Sie sich rechtzeitig an der Sammelstelle ein und warten Sie im Falle einer Verspätung bis zu 10 Minuten.

Bezahlen: Bezahlt wird im Fahrzeug. Mit einer Zeitkarte für die Zone 270B beträgt der Fahrpreis 2€, ohne Zeitkarte 3,50€.

Wir wünschen eine gute Fahrt!

Die Sammelstellen zum Ein- und Aussteigen

1 Wien Rothneusiedl
2 Wien Himbergerstraße
3 Wien Franzosenweg
4 Wien Rustenfeldsiedlung
5 Leopoldsdorf Kanadagasse
6 Leopoldsdorf Siedlung
7 Leopoldsdorf Grabengasse
8 Leopoldsdorf Feuerwehr
9 Leopoldsdorf Gemeindeamt
10 Leopoldsdorf Merkur
11 Leopoldsdorf ZIAG
12 Maria Lanzendorf PORR
13 Ma. Lanzendorf 611/615, Wiener Str.
14 Leopoldsdorf Kirche
15 Hennersdorf Stiftergasse
16 Hennersdorf Blattgasse
17 Hennersdorf Peter Rosegger Gasse
18 Hennersdorf Zehentnergasse
19 Hennersdorf Gemeindeamt
20 Hennersdorf Hauptplatz
21 Vösendorf Kindergarten
22 Vösendorf Dr. Adolf Schärf Hof
23 Vösendorf Schloßplatz
24 Vösendorf Kirche
25 Vösendorf Mühlgasse
26 Vösendorf Postamt
27 Vösendorf Siebenhirten WL6
28 Vösendorf Wienerberger
29 SCS Vösendorf

Jausenboxen für alle Erstklassler

Umwelterziehung beginnt schon bei den Kleinsten. Deshalb schenkte der Abfallverband Schwechat auch heuer wieder allen Kindern der ersten Klasse Volksschule (in allen 15 Verbandsgemeinden) eine Jausenbox für ihre abfallarme Jause. Die Verteilung der Boxen fand im Herbst 2007 das erste Mal statt – 827 Stück wurden ausgegeben und fanden großen Anklang.

So werden auch heuer insgesamt 725 Stück an die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen verteilt. Auf den Boxen ist ein Bild der „Familie Tonni" aufgedruckt und sie sollen es Kindern und Eltern erleichtern, eine abfallarme (unverpackte) Jause in die Schule mitzunehmen. So können schon die Kleinsten bei der Abfallvermeidung mithelfen.

Die Aktion wird auch in den kommenden Jahren, jeweils für die „Taferlklassler" weitergeführt.

Für den Abfallverband hat die Arbeit mit den Schülern einen sehr großen Stellenwert. Daher werden bereits seit Jahren viele Aktionen mit Schulen durchgeführt, wie z.B. Schulstunden, Exkursionen zu verschiedenen Abfalleinrichtungen, Sauberer Schulweg,…

Informationen für Schulen gibt es durch regelmäßige Newsletter und auf der Homepage: www.abfallverband.at/schulen.

„Alufolie war gestern, ab heut´ wird abfallarm g´jausnet."

1a: AWS-Geschäftsführer Jürgen Maschl, Dir. Margit Rovetti, Melanie Hahn-Hahn und Bgm. Helmut Schiessler

1b: AWS-Geschäftsführer Jürgen Maschl, Dir. Margit Rovetti, Fr. Agnes Moser-Klenner und Bgm. Helmut Schiessler

Fotos: AWS/Rudolf Schmied

AST Fahrplan AST SÜDHEIDE

vor Samstagen, Sonn- und Feiertagen

Wien, Himberger Straße Linie N67	1.08	2.08	3.08		Vösendorf SCS, UCI Hauptportal	0.30	1.38	2.38
- Franzosenweg	1.08	2.08	3.08		- Vösendorf Siebenhirten	0.37	1.45	2.45
- Rustenfeldsiedlung	1.08	2.08	3.08		- Postamt	0.37	1.45	2.45
Leopoldsdorf Kanadagasse	1.12	2.12	3.12		- Mühlgasse	0.37	1.45	2.45
- Siedlung	1.12	2.12	3.12		- Kirche	0.37	1.45	2.45
- Grabengasse	1.12	2.12	3.12		- Schloßplatz	0.37	1.45	2.45
- Feuerwehr	1.19	2.19	3.19		- Dr. Adolf Schärf Hof	0.37	1.45	2.45
- Gemeindeamt	1.19	2.19	3.19		- Kindergarten	0.37	1.45	2.45
- Merkur	1.19	2.19	3.19		Hennersdorf Hauptplatz	0.42	1.50	2.50
- ZIAG	1.19	2.19	3.19		- Gemeindeamt	0.42	1.50	2.50
Maria Lanzendorf Porr	1.19	2.19	3.19		- Zehetnergasse	0.42	1.50	2.50
- B11/B15 Wiener Straße	1.19	2.19	3.19		- Peter Rosegger Gasse	0.42	1.50	2.50
Leopoldsdorf Kirche	1.22	2.22	3.22		- Blattgasse	0.42	1.50	2.50
Hennersdorf Stiftergasse	1.27	2.27	3.27		- Stiftergasse	0.42	1.50	2.50
- Blattgasse	1.27	2.27	3.27		Leopoldsdorf Kirche	0.47	1.55	2.55
- Peter Rosegger Gasse	1.27	2.27	3.27		- Feuerwehr	0.47	1.55	2.55
- Zehetnergasse	1.27	2.27	3.27		- Gemeindeamt	0.47	1.55	2.55
- Gemeindeamt	1.27	2.27	3.27		- Merkur	0.47	1.55	2.55
- Hauptplatz	1.27	2.27	3.27		- ZIAG	0.47	1.55	2.55
Vösendorf Kindergarten	1.29	2.29	3.29		Maria Lanzendorf Porr	0.47	1.55	2.55
- Dr. Adolf Schärf Hof	1.29	2.29	3.29		- B11/B15 Wiener Straße	0.47	1.55	2.55
- Schloßplatz	1.29	2.29	3.29		Leopoldsdorf Grabengasse	0.53	2.00	3.00
- Kirche	1.29	2.29	3.29		- Siedlung	0.53	2.00	3.00
- Mühlgasse	1.29	2.29	3.29		- Kanadagasse	0.53	2.00	3.00
- Postamt	1.29	2.29	3.29		Wien, Rustenfeldsiedlung	0.58	2.05	3.05
- Vösendorf Siebenhirten	1.29	2.29	3.29		- Franzosenweg	0.58	2.05	3.05
- Wienerberger	1.29	2.29	3.29		- Himbergerstraße Linie N67		2.05	3.05
- SCS Vösendorf UCI Hauptportal	1.36	2.36			Rothneusiedl Linie 67	0.58		

Bestellung des AST bis 45 Minuten vor Abfahrt!

Freiwillige Feuerwehr Leopoldsdorf

Feuerwehrjugend - Möchte Ihr Kind auch gerne ein Feuerwehrmann werden?

FJ Gruppenfoto

Die Ferien sind leider zu Ende. Jedoch ab 1. September trifft sich die Feuerwehrjugend wieder jeden Montag im Feuerwehrhaus zur gewohnten Zeit von 18-20 Uhr. Den Burschen zwischen 10-14 Jahre wird das Feuerwehrwesen mit viel Freizeitprogramm näher gebracht. Ziel ist es natürlich mit 15 Jahren ein echter Feuerwehrmann zu werden! Darauf müssen die Burschen aber erst vorbereitet werden. Gefördert wird das technische Verständnis, Teamarbeit und der soziale Umgang miteinander.

Mehr Infos erhalten Sie unter der Tel.Nr. 0699/10122322 oder per e-Mail a.perer@kabsi.at.

Ereignisse - Feuerwehrleistungsbewerbe

Unsere Wettkampftruppe nahm an den diesjährigen Abschnitts-, Bezirks- und Landesbewerben erfolgreich teil.

Ereignisse - Besuch im Kindergarten

Am Freitag den 27.06.2008 besuchte die Freiwillige Feuerwehr Leopoldsdorf den Landeskindergarten. Die Kinder des Kindergartens hatten die Möglichkeit bei einem Geschicklichkeitsspiel ihr Können zu beweisen. Weiteres wurde ihnen die Schutzkleidung bzw. Ausrüstung vorgeführt. Natürlich durfte das „im Feuerwehr-Auto" sitzen auch nicht fehlen. Bei der abschließenden Siegerehrung wurden die Besten mit einem Pokal belohnt.

Ereignisse - Feuerwehrfest

Am 22. und 23.08.2008 fand unser alljährliches Feuerwehrfest statt. Insgesamt besuchten uns ca. 1.500 Personen. Am Samstag ließ uns der Wettergott leider im Stich, in der Inferno-Bar hielt die Stimmung bis in die frühen Morgenstunden an. Die Freiwillige Feuerwehr Leopoldsdorf bedankt sich bei allen Gästen und natürlich auch bei allen freiwilligen Helfern. Bilder vom Fest sind unter folgendem Link zu finden: http://picasaweb.google.com/ff.leopoldsdorf/FeuerwehrFest2008

Ereignisse - Ferienspiel

Am 16.07.2008 fand auf der Festwiese der Ferienspieltag mit der Feuerwehr statt. Die Kinder von Leopoldsdorf hatten an diesem Tag die Möglichkeit im Zuge des Ferienspiels das Feuerwehrwesen näher kennen zu lernen und auszuprobieren. Sichtlich hatten alle Teilnehmer einen großen Spaß.

Ferienspiel Zielspritzen

Ferienspiel Rodelparcour

FEUERWEHREINSÄTZE

26.08.08	TUS Einsatz Fa. Nemetz
22.08.08	TUS Einsatz Merkur Markt
14.08.08	TUS Einsatz Fa. DPD
08.08.08	Tierrettung aus Kanal
08.08.08	TUS Einsatz Merkur Markt
04.08.08	Fahrzeugbergung Kreuzung Arbeitergasse/Achauerstraße
01.08.08	TUS Einsatz Merkur Markt
31.07.08	Crash Alarm Flughafen Schwechat – Vorbereitungen für Notfalllandung
29.07.08	Fahrzeugbergung Himbergerstraße
20.07.08	Fahrzeugbergung Achauerstraße Böschung Merkur Parkplatz
18.07.08	TUS Einsatz Fa. Gebrüder Weiss
17.07.08	TUS Einsatz Merkur Markt
14.07.08	TUS Einsatz Merkur Markt
10.07.08	TUS Einsatz Aura Wohnpark
04.07.08	Technischer Einsatz Baum schneiden
01.07.08	TUS Einsatz Merkur Markt
21.06.08	Schadstoffeinsatz Ölspur Hennersdorferstraße
21.06.08	Brandsicherheitswache bei der Sonnwendfeier
21.06.08	Schadstoffeinsatz Ölaustritt aus PKW auf Hauptstraße
18.06.08	Schadstoffeinsatz Ölaustritt aus PKW in Kreuzgasse
18.06.08	Türöffnung
17.06.08	Schadstoffeinsatz Dieselaustritt aus LKW Fa. Frigologo
03.06.08	TUS Einsatz Merkur Markt
03.06.08	TUS Einsatz Merkur Markt

(TUS = Überwachungs- und Alarmierungssystem von Brandmeldern)

Weitere Details zu den einzelnen Geschehnissen sind im Internet auf unserer Homepage http://www.ff-leopoldsdorf.net ersichtlich.

„Hofübergabe“ beim Abfallverband Schwechat

Nach 16 Jahren legt Bgm. Richard Gebert seine Funktion zurück: Vzbgm. Gerhard Frauenberger folgt als neuer AWS-Obmann.
„Der Abfallverband Schwechat hat sich zu einem kompetenten Dienstleistungsunternehmen in den 15 Mitgliedsgemeinden mit ihren 54.000 Einwohnern entwickelt. Neben der Funktion als Serviceeinrichtung hat der AWS auch einen wichtigen umweltpolitischen Beitrag geleistet. Ich übergebe ein gutes Unternehmen, das heute einen großen Wirtschaftsfaktor in der Region Schwechat darstellt“, erklärt der scheidende Obmann, der seit 1992 diese Funktion ausführte.

Zum neuen Vorsitzenden des AWS wurde einstimmig der amtierende Vizebürgermeister der Stadtgemeinde Schwechat, Gerhard Frauenberger gewählt. Zu seinem Stellvertreter wurde der Bürgermeister der Marktgemeinde Himberg, Erich Klein ernannt.

„Ich übernehme gerne die Funktion als Verbandsobmann und werde im Sinne der bereits eingeleiteten Konzepte neue Impulse für die Abfallvermeidung und –trennung setzen“, betonte der neue AWS-Obmann nach seiner Wahl.

„AWS – Im Dienste der Bürger“ – Bilanz im Zeitraffer
Mit dem NÖ-Abfallwirtschaftsgesetz im Jahr 1992 wurde die Verpflichtung zur Mülltrennung gesetzlich verankert. Um in den Gemeinden die notwendige Infrastruktur zu schaffen und den gesetzlichen Anforderungen nachzukommen, haben sich 1992 13 Gemeinden zur Gründung des AWS freiwillig entschlossen.

Dem Abfallverband Schwechat traten 12 Gemeinden aus dem Bezirk Wien Umgebung: Ebergassing, Gramatneusiedl, Himberg, Kleinneusiedl, Lanzendorf, Leopoldsdorf, Maria Lanzendorf, Moosbrunn, Rauchenwarth, Schwadorf, Schwechat, Zwölfaxing und die Gemeinde Haslau-Maria Ellend, Bezirk Bruck/Leitha bei.

Die erste Herausforderung bestand darin, dem Stand der Technik entsprechende Abfallsammelzentren und Problemstoffsammelstellen zu errichten. Es gibt heute in allen Gemeinden und Katastralgemeinden eine derartige Einrichtung, insgesamt 21.

Die zentrale Vorschreibung und Einhebung der Abfallwirtschaftsgebühren (Abgabenhoheit) ab 1997 bedeutete einen weiteren „Meilenstein“ in der Geschichte des AWS. Ebenso, der Beitritt der Marktgemeinde Gerasdorf bei Wien.

- 2002 wird mit dem Bau des AWS-Wirtschaftshofes begonnen, der 2003 in Betrieb geht.
- 2003 gründen die Abfallverbände Bruck/Leitha und Schwechat die Müllumladestation Ost Region GmbH.
- 2004 tritt die Deponieverordnung in Kraft. Rest- und Sperrmüll aus den Verbänden Bruck/Leitha und Schwechat werden planmäßig bei der Müllumladestation verpresst und an die neu errichtete Müllverbrennungsanlage in Zwentendorf/Dürnrohr übergeben.
- 2005 erfolgt der Verbandsbeitritt der Stadtgemeinde Fischamend.

Der Abfallverband Schwechat betreut in 15 Gemeinden ca. 31.000 Haushalt oder ca. 54.000 Einwohner.

Monatlicher Parteienverkehr

Sehr geehrte Damen und Herren, es freut uns, Ihnen mitteilen zu können, dass auf Wunsch des Herrn Bürgermeister Helmut Schiessler am jeweils ersten Donnerstag jeden Monats in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr am Gemeindeamt ein Parteienverkehr stattfindet.

Mit freundlichen Grüßen,
Gemeinnützige Bau- u. Wohnungsgenossenschaft Wien-Süd GmbH

WIEN SÜD
Wir gestalten Lebensraum

Aus dem Pfarrleben

Wallfahrt

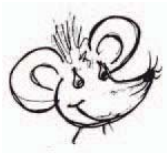
Die Fußwallfahrt führte heuer erstmals nicht nach Mariazell, sondern zum Marienwallfahrtsort Pöllauberg in der Oststeiermark. Vom 14. bis 16. August 2008 waren 31 Pilger von Leopoldsdorf unterwegs. Der Weg führte am 14. August frühmorgens nach Hennersdorf und nach einer Bahnfahrt zum Semmering dann weiter über den Hirschenkogel, den Feistritzsattel und die Mönichkirchner Schwaig zum Gasthof Fernblick in Mariensee. Am zweiten Tag ging es über den Wechsel und die Vorauer Schwaig nach Vorau. Erst nachdem die Gruppe das Stift besichtigt hatte und zum Abendessen im Gasthof war, erreichte auch die Gewitterfront Vorau und führte unter anderem zu einem mehrstündigen Stromausfall. Kaum zu glauben: In der Früh lachte die Sonne zum Fenster herein und erst bei der Mittagsrast am Masenberg regnete es wieder. Am Ziel auf dem Pöllauberg klarte es aber wieder auf und die Pilger konnten bei Sonnenschein zur Abschlussmesse in die Kirche einziehen. Da waren dann auch diejenigen Leopoldsdorfer dabei, die gemeinsam mit Pfarrer Benedykt mit dem Bus nachkamen und die hl. Messe mit uns feierten.

Firmung

Wie auch schon in den letzten Jahren wurde auch heuer kurz vor Schulschluss das Sakrament der Firmung gespendet. 17 Jugendliche hatten sich fast ein ganzes Jahr lang darauf vorbereitet. Neben vielen Aktionen

während der Vorbereitungszeit verbrachten die Firmkandidaten auch ein gemeinsames Wochenende in Thal beim Unterberg. Am 22. Juni durfte die Pfarrgemeinde dann Herrn Bischofsvikar Mag. Amadeus Hörschläger in unserer Kirche begrüßen, der den Jugendlichen eindrucksvoll das Sakrament der Firmung spendete.

Wer ist Leo Bimbam? - Ein Kirchenbewohner stellt sich vor



Leo Bimbam ist unseren Volksschulkindern gut bekannt. Er ist ein „Kirchenmäuserich" und wohnt im Kirchturm. Regelmäßig lädt er mit Hilfe seines „Ghostwriters" alle Kinder mit einer lustig geschriebenen Einladung zur Familienmesse mit rhythmischen Liedern ein, die jeweils am dritten Sonntag des Monats gefeiert wird. Bei der Familienmesse wird mit den Kindern in der „Kinderkapelle" ein eigener Wortgottesdienst gefeiert, ehe die Kinder mit den Betreuern zu den „Großen" in die Kirche einziehen und dort die Eucharistie mitfeiern. Nachher gibt es nicht nur wie jeden Sonntag das Pfarrcafe, sondern auch den beliebten „Club der Kirchenmäuse". Dort stärken sich die jungen Besucher mit Keksen und Saft und dort können sie auch - unter fachkundiger Anleitung - nach Herzenslust basteln und dann ihre tollen Kunstwerke mit nach Hause nehmen.

Reise in das Heilige Land

Die Pfarre Leopoldsdorf veranstaltet anlässlich des Goldenen Priesterjubiläums von Herrn Pfarrer Msgr. Dr. Benedykt Cierzniak vom 28. März bis 4. April 2009 eine Pilger- und Studienreise nach Israel. Es werden alle bekannten und wichtigen Gedenkstätten und Sehenswürdigkeiten besucht (Jerusalem, Caesarea, Tiberias, See Genezareth, Nazareth, Jordantal, Totes Meer). Interessenten können sich bis 20. Jänner 2009 anmelden.

VERANSTALTUNGSKALENDER

September

27.9. Mitgliederversammlung mit Quiz, Siedlerverein
25.9.-2.10. Tauschmarkt in der Pfarre

Oktober

1.10. Beginn der Klubnachmittage Saison 2008/2009, Pensionistenverband
4.10. Kürbisparty, LTV
11.10. Exkursion, Kinderfreunde
16.10. Herbstwanderung mit Spanferkelessen, Pensionistenverband
19.10. Leopoldsdorfer Künstler, Siedlerverein
23.10. Fahrt nach Znaim, Pensionistenverband
25.10. Ausflug zum Ritteressen, KOBV
25.10. Wandertag, Kneipp Aktiv-Club Leopoldsdorf
26.10. Fitmarsch, SPÖ
26.10. Fitlauf. LTV
31.10. Halloweenfest, Bürgerliste Leopoldsdorf Aktiv

November

6.11. Wanderung und Martiniganslessen, Pensionistenverband
15.11. gemütlicher Nachmittag, Siedlerverein
26.11. Adventfeier im Klubheim, Pensionistenverband
29.-30.11. Adventmarkt

Dezember

3.12. Krampusfeier im Klubheim, Pensionistenverband
5.12. Krampusfest, Tennisverein breakpoint
7.12. Tarockturnier, SCL
11.12. Adventausflug, Pensionistenverband
13.12. Weihnachtsfeier, KOBV
13.12. Weihnachtsfeier, LTV
14.12. Adventfeier, Siedlerverein
17.12. Weihnachtsfeier im Klubheim, Pensionistenverband
29.12. Silvesterfeier im Klubheim, Pensionistenverband
31.12. Silvesterparty im Klubheim, Pensionistenverband

ABFUHR-TERMINE

Restmüll

Mittwoch	01.	Oktober 2008
Donnerstag	02.	Oktober 2008
Mittwoch	29.	Oktober 2008
Donnerstag	30.	Oktober 2008
Mittwoch	26.	November 2008
Donnerstag	27.	November 2008
Dienstag	23.	Dezember 2008
Mittwoch	24.	Dezember 2008

Gelber Sack

Do	13.	November 2008
Do	11.	Dezember 2008

Altpapier

Montag	27.	Oktober 2008
Montag	15.	Dezember 2008

ABFUHR-TERMINE

Biomüll

Donnerstag	02.	Oktober 2008
Donnerstag	09.	Oktober 2008
Donnerstag	16.	Oktober 2008
Donnerstag	23.	Oktober 2008

Ende der wöchentlichen Abfuhr

Donnerstag	06.	November 2008
Donnerstag	20.	November 2008
Donnerstag	04.	Dezember 2008
Donnerstag	18.	Dezember 2008

Bitte die Tonnen (Säcke) bis spätestens 6.00 Uhr bereitstellen

ABFUHR-TERMINE/ SAMMELZENTRUM

Bag

Dienstag	28. Oktober 2008
Dienstag	25. November 2008
Dienstag	23. Dezember 2008

Windeltonne

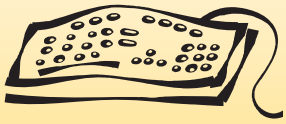
Abholung alle 4 Wochen. Termine dazu siehe Angaben Restmüllabholung

Abfall-Sammelzentrum
Hennersdorferstr. 32
(Bauhof Marktgemeinde)

MARKTGEMEINDE LEOPOLDSDORF BAUHOF

Öffnungszeiten:
Donnerstag: 15.00 bis 18.00 Uhr
Samstag: 08.00 bis 12.00 Uhr

Ihre Gemeinde ONLINE

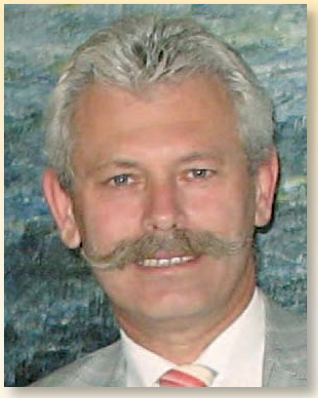


web: www.leopoldsdorf.gv.at
eMail: post@leopoldsdorf.gv.at

SPRECH-STUNDEN

Parteienverkehr Gemeindeamt:
Mo 8.00–12.00, Do 8.00–13.00 und 14.00–18.00, Fr 8.00–12.00

Telefonische Anfragen oder Auskünfte sind
Mo, Di und Mi von 08.00–15.30 Uhr; Do von 8.00–13.00 und 14.00-18.00 Uhr und Fr von 8.00–12.00 Uhr möglich.



Bürgermeister Helmut Schiessler

Mo von 09.00 bis 11.00 und Do von 17.00 bis 19.00, Gemeindeamt, (und nach Terminvereinb. bei Fr. Windisch)

Bauangelegenheiten mit Vbgm. Ing. Rüdiger Dominici

jeweils Do von 17.00 bis 18.00 Uhr
9. Oktober 2008
6. November 2008
11. Dezember 2008

Verkehr, Planung & Entwicklung mit gGR Mag. Werner Scharf

jeweils Mo von 9.00 bis 10.00 Uhr
6. Oktober, 10. November,
15. Dezember, oder nach Vereinb.
unter w.scharf@aon.at

Wohnungs- & Sozialangelegenheiten mit gGR Mag. Inge Unterbrunner

Amtshaus Leopoldsdorf, Hauptstr. 27
jeweils Do von 18.00 - 19.00 Uhr
23. Oktober und
27. November, Dezember entfällt

Ihr Trauerbegleiter im Sterbefall

Komplettanbieter alles aus einem Haus

Hausaufnahmen jederzeit möglich

BESTATTUNG STOLZ

365 TAGE 24 Service

ORTSSTRASSE 19 - VÖSENDORF
01 / 69 813 69

RATHAUSPLATZ 4 - WIENER NEUDORF
02236 / 67 77 20

www.bestattung-stolz.at

BESTATTUNG
Richard Grabenhofer OHG

- Umfassende und pietätvolle Beratung (auf Wunsch auch zu Hause)
- Gestaltung der Trauerfeier nach Ihren individuellen Wünschen
- Erstellen von Trauerdrucksachen (Parten, Sterbebilder, Danksagungen, Kondolenzbücher, etc.)
- Koordinieren aller Termine (Friedhofsverwaltung, Kirche, Trauerredner und Musik)
- Erledigen aller Formalitäten, Behördengänge und Besorgungen
- Abrechnen der Ansprüche aus Versicherungen (z.B. Wiener Verein) und diverse Abmeldungen
- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Weltraum-, Diamantbestattungen und Exhumierungen
- Überführungen im In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge
- Hilfe bei der Trauerverarbeitung

BESTATTUNG Richard Grabenhofer OHG
Semperitstraße 14, A-2514 Traiskirchen
Tel. 02252/52602-0 Fax DW 17
office@bestattung-grabenhofer.at
www.bestattung-grabenhofer.at

S.O.S.-Hilfe-Aufruf für Christian Wagner

Christians 38. Geburtstag im Kreise seiner Freunde

Dieser Eintrag liegt uns sehr am Herzen. Er soll unserem Mitbürger Christian Wagner (38) und seiner Familie - Ehefrau Sandra, Sohn Felix (11) - helfen, die voriges Jahr durch einen unvorhersehbaren Schicksalsschlag in eine katastrophale Situation gekommen sind.

Vielleicht haben Sie schon einmal von „**ALS**" - einer schnell fortschreitenden und unheilbaren Nervenkrankheit gehört. Kurz erklärt: **ALS steht für Amyotrophe Lateralsklerose und das heißt:** A = Abwesenheit/Fehlen, myo = Muskel, trophe = Ernährung/Wachstum, Lateral = seitliches (Rückenmark), sklerose = Verhärtung im Bindegewebe

ALS ist eine zurzeit **unheilbare** chronische Erkrankung des zentralen Nervensystems. Die Krankheit führt zu Muskellähmungen und Muskelschwund am ganzen Körper einschliesslich der Atemmuskulatur. Die Lebenserwartung ist je nach Unterform unterschiedlich, **oft versterben die Erkrankten innerhalb weniger Monate bis Jahre**. Der Durchschnitt liegt bei 3 Jahren. Vereinzelt haben Patienten jedoch auch schon länger als 20 Jahre damit leben können.
Siehe auch:
http://de.wikipedia.org/wiki/Amyotrophe_Lateralsklerose

Zum bisherigen Krankheitsverlauf Christian Wagners: Christian arbeitete beim ORF als Produktionstechniker und alles lief perfekt für ihn und seine Familie. Im Sommer 2007 bekam der stolze Familienvater die Diagnose ALS. Christian konnte damals noch - wenn auch etwas beschwerlich - ganz normal gehen. Man sah ihm nicht an was da auf ihn zukommen sollte und er trug sein Schicksal gefasster und stärker als wahrscheinlich jeder einzelne der von dieser Diagnose erfuhr. Wenige Wochen später war er bereits mit der ersten Krücke unterwegs. Laufende Therapien und schwerste Medikamente zeigten bis dato leider keinen wesentlichen Erfolg. Bereits seit Ende März 2008 ist Christian an einen Spezial-Rollstuhl gefesselt. Darüber hinaus war aufgrund seiner speziellen Bedürfnisse ein Umbau seines gesamten Wohnhauses erforderlich, was aber weder den Anfang noch das Ende eines finanziellen Problems darstellen sollte. Teure Medikamente und Therapien sowie laufende Kreditbelastungen aus Zeiten, als noch niemand mit ALS gerechnet hat, sprengen schon längst die Kapazitäten dieser Familie! Wie soll es jemand auch anders gehen der immer fleißig gearbeitet und nebenbei für seine Familie ein Haus gebaut hat, wenn er plötzlich vor dem Problem ALS steht? Klar helfen hier alle zusammen - nicht nur die gesamte Familie von Christian tut was sie kann um ihm zu helfen - auch Freunde und Arbeitskollegen helfen - teils tatkräftig, teils durch finanzielle Unterstützung.

Warum uns das Schicksal der Familie Wagner so am Herzen liegt?

- Es ist ein Schicksal das aus dem Nichts kam.
- Es ist eine Krankheit die kaum erforscht wird, da sie so selten ist.
- Die Familie bekommt kaum Unterstützung bei den erforderlichen Maßnahmen und Therapien.
- Es ist eine genügsame Familie, die unterstützt von Christians und Sandras Eltern versucht, mit ihrem Schicksal selbst fertig zu werden. Sogar Sohn Felix hilft seinem Vater bei den täglichen Arbeiten daheim.
- Trotz seiner schnell fortschreitenden Krankheit arbeitet Christian auf eigenen Wunsch mit Rollstuhl weiter. Der ORF ermöglicht ihm dies durch einen Computerarbeitsplatz.

Es wurde ein eigenes Spendenkonto eröffnet:
Spendenkonto zugunsten Christian Wagner
Kontonummer 10.185.478, BLZ 32000, RLB NÖ-Wien
Wir freuen uns aber auch über das Auflegen von Spendenzahlscheinen. Das Spendenkonto sowie die Webseite von Christian Wagner werden ehrenamtlich verwaltet - jeder Cent kommt der Familie direkt zugute und alle Ausgaben, die von dem Spendenkonto aus getätigt werden, werden dokumentiert! Weitere Berichte über Christian, wie es ihm Heute geht, bzw. wofür das gespendete Geld aufgewendet wird, finden Sie unter **www.sos-als.com**.

Rainbow Line-Dancers

Die „Rainbow" Line-Dancers haben auch heuer wieder, wie acht Jahre zuvor, an der Österreich-Convention für Line-Dance, die dieses Jahr in Salzburg statt gefunden hat, teilgenommen und dort ihr Pflicht- und Kürprogramm mit großen Erfolg präsentiert. Sind bei der ersten Veranstaltung in Wien, im Rahmen des Donauinselfestes, 11 Clubs angetreten, so waren es heuer im neunten Jahr bereits 42 Clubs aus allen Bundesländern, die ihr Können unter Beweis stellen konnten. Allein daran kann man ersehen welchen Beliebtheitsgrad Line-Dance auch in Österreich erreicht hat. Tendenz steigend!

Die „Rainbows" haben zahlreiche Workshops mit internationalen Choreographen in Deutschland, Schweiz, Frankreich, England und Holland besucht und auch selbst Veranstaltungen ausgerichtet. Einige Tänzer der Gruppe nehmen auch bei internationalen Meisterschaften mit großem Erfolg teil. So in letzter Zeit bei den Swiss-Masters, November 2007 (1. Platz: Katharina Müllner, 3.Platz: Sabrina Riedl) und Berlin Open, März 2008 (1. Platz: Sabrina Riedl, 2.Platz: Katharina Müllner)

Der letzte Bewerb, die Austrian Linedance-Masters, fanden vom 13. bis 15. Juni 2008 in der Körnerhalle in Schwechat statt. Die Linedance-Masters sind ein seit vielen Jahren ausgetragener international besetzter Linedance-Wettbewerb diverser Alters- und Leistungsklassen. Die Beurteilung erfolgt durch anerkannte und ausgebildete Wertungsrichter aus England und der USA. In der Division Intermediate Open Female erlangte dieses Jahr Sabrina Riedl den ersten und Katharina Müllner den zweiten Platz.

Vom 3.-5. Oktober 2008 finden in der Körnerhalle in Schwechat die nächsten Meisterschaften statt. Besucher sind herzlich willkommen!

TELEFON-NUMMERN

Gemeindeamt:	42 4 36
Polizei:	059 133 / 3229
Feuerwehr:	122
Feuerwehr mit Handy:	02235 / 122
Rotes Kreuz Schwechat:	059 144 / 77000
Ortsst. Himberg:	87 751
Notarzt:	01 / 70 144
Notruf Rettung:	144
Notruf mit Handy:	02235 / 144
Ärztenotdienst:	01/70 771 12 od. 141
Grünes Kreuz	01 / 14 849
Apotheke:	44 1 29
Kinderkrippe:	42 9 35
Landeskindergarten:	42 6 93
Kindergt. Sonnenschein:	42 5 15
Hort:	42 0 66
Volksschule:	47 7 57
Pfarrkindergarten:	42 3 80
Pfarramt:	42 2 95
Postamt:	0577 / 677 2333

ÄRZTE

Dr. Abou-Harb:	02235 / 42 3 37 od. 42 7 34
Dr. Poor:	01 / 699 19 60
Dr. Czerny:	01 / 699 19 80
Dr. Fuhrich:	02236 / 73 2 37 od. 73 3 66
Dr. Krause:	02235 / 81 8 67
Dr. Rosenmayer:	02235 / 44 9 93, 0676 / 39 51 683
Dr. Budschedl:	02235 / 4204442

Ordinationszeiten des Gemeindearztes:
Montag 14.00 – 18.00, Dienstag 08.00 – 11.00
Donnerstag 14.00 – 17.00, Freitag 08.00 – 11.00

Zahnarzt
Dr. Eva Kucera, Hauptstraße 23
Montag 10.00 - 14.00 und 15.00 - 19.00,
Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag 15.00 - 19.00
Voranmeldung unter 02235 / 42 248

Zahntechnischer Notdienst
Gerhard Steinbach, Eschengasse 3
02235 / 43 633 oder 0664 / 220 5335

Tierarztpraxis Leopoldsdorf
Mo bis Fr 09.00 – 11.00 und 17.00 – 19.00
Samstag 10.00 – 12.00
Telefon: 02235 / 44 2 00

Ökostaffel

Am 5. Juli startete die Ökostaffel in Vorarlberg und traf nach einigen Etappen am 15. Juli um 17.45 Uhr in Leopoldsdorf ein. Umweltgemeinderat Herbert Porstendörfer, Mag. Edith Palatin (Koordinatorin des Arbeitskreises Klimabündnis), Bürgermeister Helmut Schiessler, gGR Andrea Cihlar, GR Manfred Csencsics, gGR Ernst Graf, gGR Mag. Werner Scharf und gGR Mag. Inge Unterbrunner begrüßten die von GR Gerhard Horvath begleitete, aus Laxenburg kommende Ökostaffel.

Unter dem Motto „**FAIR handeln! KLIMA schützen! FAHRRAD fahren!**" machte die Klimabündnisgemeinde Leopoldsdorf gemeinsam mit den OrganisatorInnen KLIMABÜNDNIS und FAIRTRADE auf ökologische Projekte und entwicklungspolitische Ziele aufmerksam und stellte den KLIMASCHUTZ und FAIRTRADE in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses!

Unterstützt wurde die Gemeinde durch die Familie Mayer von COFFEE&BEER, die die Besucher/innen mit kulinarischen und fair gehandelten Köstlichkeiten und Erfrischungen versorgte.

Die Gemeinde Leopoldsdorf lud Andreas Huber von der Firma 2Radtreff ein, der vor Ort Fahrradüberprüfungen gratis durchführte.

Die Vertreter/innen aus Laxenburg übergaben das Botschaftsbuch der Ökostaffel 2008 mit zahlreichen Wünschen für eine gute Weiterfahrt am 16.07.2008 an Leopoldsdorf. Die Zeichnungen der Kinder aus der Volksschule Leopoldsdorf wurden ins Buch aufgenommen. Umweltgemeinderat Herbert Porstendörfer, Mag. Edith Palatin, gGR Werner Scharf, GR Gerhard Horvath und 5 Leopoldsdorfer Radler/innen übernahmen den **Weitertransport der Staffel nach Wien**.

GR Gerhard Horvath führte die Leopoldsdorfer Staffel sicher auf Radwegen zur nächsten Station, in den 9. Bezirk in Wien, wo die Radler/innen nach einer einstündigen Fahrt im Weltladen ein faires Frühstück erwartete. Umweltgemeinderat Herbert Porstendörfer übergab das Botschaftsbuch mit den besten Grüßen aus Leopoldsdorf an Umweltstadträtin Ulli Sima. Anschließend ging es über den Ring in den Prater, wo sich die Leopoldsdorfer Radler/innen von der Staffel, die sich weiter auf den Weg nach Mistelbach machte, verabschiedeten.

Energie Umwelt & Geld

Im Spannungsfeld zwischen Wirtschaft und Umwelt gibt es das Serviceangebot der geförderten ökologischen Betriebsberatung.

Die Ökologische Betriebsberatung bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihren **Betrieb** ganz **gezielt** auf mögliche **Einsparungspotenziale überprüfen** zu lassen. Die Beratungen beinhalten neben einer **Grundanalyse** auch Vorschläge für weitere Optimierungsmaßnahmen im Betrieb, die bis zur Umsetzungsreife weiterentwickelt werden können.

Wenn Sie **Einsparungspotentiale** am Energiesektor **nutzen** wollen, oder den Einsatz von Anlagen zur Nutzung bzw. Erzeugung von alternativen Energieträgern planen, nutzen Sie das Angebot indem Sie konkrete Informationen zu folgenden Themen erhalten:

- Erarbeitung von kurz- oder langfristige Energiesparmaßnahmen sowie Unterstützung bei der Projektierung von Anlagen zur Erzeugung bzw. Nutzung alternativer Energieträger
- Aufspüren von energieeffizienten Maßnahmen
- Hilfe bei der Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen
- Förderinformation und Hilfe bei der Einreichung von Investitionsförderansuchen

Die Beratungen werden grundsätzlich durch externe Fachleute vor Ort durchgeführt. Je nach individuellem Bedarf stehen zwei Beratungsmodelle zur Verfügung, die im Sinne von Analyse und Umsetzungshilfe auch kombinierbar sind:

- **Kurzberatung** mit max. 8 h bei **100 % Förderung** (Nettokosten 0,- €, MWSt. trägt Unternehmer als Durchlaufposten)
- **Schwerpunktberatung** mit max. 20 Stunden bei **75 % Förderung** (Nettokosten max. 400,- €, MwSt trägt Unternehmer als Durchlaufposten)

Die unbürokratische Anmeldung kann nach telefonischer oder persönlicher Abklärung der jeweiligen Aufgabenstellung mündlich, schriftlich oder per e-Mail erfolgen.

Details zur Kurzberatung:
Die Kurzberatung kann sowohl vor als auch nach einer Schwerpunktberatung erfolgen. Sie behandelt grundsätzlich Themen mit folgenden Inhalten:

- Erhebung von möglichen Einsparpotentialen
- Hilfe zur Umsetzung von geplanten Projekten
- Unterstützung bei umweltbezogenen Förderansuchen
- Hilfestellung in behördlichen Genehmigungsverfahren

Details zur Schwerpunktberatung:
Die Schwerpunktberatungen beinhalten vertiefende Beratungen zu Spezialthemen:

- Erhebung von Energiesparpotenzialen
- Umsetzung von Energiesparkonzepten
- Errichtung von Alternativenergieanlagen

Egal ob Sie Unterstützung durch eine unabhängige Wirtschaftlichkeitsberechnung beim Umstieg Ihrer Energieversorgung oder allgemeine Informationen zum Thema Energie & Geldsparen in Ihrem Betrieb wollen. Nutzen Sie dieses Service.

Nähere Informationen dazu erhalten sie bei der Wirtschaftskammer bei Herrn Ing. Helmut Kahrer Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten Tel.: 02742/851 – 16910 Fax: 02742/851 – 16899 Mail: uns.oeko@wknoe.at oder direkt über die Gemeinde bei gGR Fritz Blasnek e-Mail goldener.anker@aon.at

Wir Leopoldsdorfer leisten einfach mehr – für unseren Wirtschaftsstandort und unsere Umwelt.

Hundelaufwiese

Nach Gesprächen mit Robert Smolnig von der Hundeschule Leopoldsdorf, könnte sich hier eine Lösung anbieten. Herr Smolnig könnte eine große eingezäunte Wiese für den Freilauf zur Verfügung stellen. Interessenten melden sich unter der Tel.Nr. 0664/399 33 50 oder per e-Mail: robert.smolnig@gmx.at.

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion:
Marktgemeinde Leopoldsdorf,
vertreten durch Bürgermeister Helmut Schiessler
Anschrift: Gemeindeamt, Hauptstraße 27, 2333 Leopoldsdorf
Produktion: Martin Weichselberger

Zeit schenken

Ehrenamtlicher Besuchsdienst für ältere,einsame Menschen

Viele Menschen sind im Alter einsam, weil sie nicht mehr mobil sind, ihr soziales Umfeld verloren haben oder ihre Familien weit weg wohnen. Mit dem „**Ehrenamtlichen Besuchsdienst**“ will das **Hilfswerk Schwechat** diesen Menschen ein Stück Lebensqualität schenken und ihnen das Alleinsein verkürzen. Ehrenamtliche MitarbeiterInnen besuchen ältere, einsame Menschen, spielen Karten, gehen spazieren, lesen vor, plaudern, hören zu und sind einfach für den anderen da. Auf der anderen Seite gibt es viele Menschen, die gerne ein Stück ihrer Zeit schenken. Ein Stück seiner Zeit zu geben ist wohl das größte Geschenk, das man einem Mitmenschen machen kann. Gerade in unserer heutigen, doch recht hektischen Welt ist „Zeit“ ein ungeheuer wertvolles Gut.

„Unser Ziel ist es, auch an grauen, trostlosen Tagen wieder Sonnenschein in den Alltag unserer älteren, einsamen Mitmenschen zu bringen und auch für die BesucherInnen gibt es viele gute Gründe, sich ehrenamtlich zu engagieren, wie z.B.: Freude mit anderen teilen, das Eingebundensein in eine Gemeinschaft von Gleichgesinnten, Unterhaltungen mit älteren Menschen und Neugierde auf Berichte aus früheren Zeiten“ erklärt Frau Edith Dungl, ehrenamtliche Leiterin des Besuchsdienstes des Hilfswerk Schwechat. Herr Karl Meisl, ein engagierter ehrenamtlicher Besucher aus Leopoldsdorf , hat z.B. vor kurzem einen unterhaltsamen Nachmittag mit einem älteren Schwechater Herrn im Rollstuhl am Schwechater Stadtfest verbracht und freut sich schon, demnächst mit ihm den Schwechater Wochenmarkt zu besuchen.

Der gesamte Besuchsdienst wird rein ehrenamtlich abgewickelt: Die Besucher stellen ihre Zeit unentgeltlich zur Verfügung, für ihre Tätigkeit werden sie in der internen Vereinsakademie des Hilfswerks für den Umgang mit älteren Menschen speziell geschult. Für den Besuchten entstehen keinerlei Kosten.

Wenn auch Sie gerne bereit wären, ein Stück Ihrer Zeit zu schenken, um einsamen Menschen ein wenig Abwechslung zu bringen oder wenn Sie selbst manchmal gerne ein wenig Gesellschaft hätten, melden Sie sich bitte bei Frau Edith Dungl: Tel. 0676/8787 81107 bzw. dungl@kabsi.at. Wir freuen uns auf Sie!

Nachwuchs-Tennismeisterin

Die 7jährige Birgit Prandner ist Kreismeisterin U 10

Die Leopoldsdorferin, Birgit PRANDNER, geb. 19.11.2000, hat die am 7. Juni 2008 stattgefundenen Kreismeisterschaften U 10 (jüngste Teilnehmerin!) im Tennis Point Südstadt gewonnen!

Birgit spielt seit Herbst 2006 Tennis. Sie begann bei Michi Benkö in Leopoldsdorf Tennis zu spielen. Bereits im Oktober 2007 wechselte Birgit in das Regionale Leistungszentrum des Niederösterreichischen Tennisverbandes. Dort wird Birgit von zwei Tennistrainern und zwei Koordinations-, Konditionstrainern betreut. Birgit wurde vom Niederösterreichischen Tennisverband auch für das heuer (April bis Juni 2008) erstmals stattgefundene bundesweite Turnier (TEAMCUP AUSTRIA -Bundesländercup) als Spielerin U 8 und U 9 für Niederösterreich nominiert. Es fanden 4 Veranstaltungen (in Salzburg, Kärnten, Wien und Tirol) gegen Spielerinnen und Spieler aus ganz Österreich statt und Birgit hat bei diesen Turnieren ALLE ihre Einzelspiele in der Altersklasse U 8 und U 9 für Niederösterreich gewonnen!!! Am 12.7.2008 erreichte sie in ihrer Altersklasse beim Talentecup in der Südstadt den 1. Platz (18 Burschen und Mädchen gemischt) und am 13.7.2008 beim U 10-Bewerb (13 Mädchen) den hervorragenden 2. Platz als jüngste Teilnehmerin. Beim Sommer-Circuit-Turnier vom 24.7.-27.7.2008 erreichte Birgit ihren 1. Turniersieg bei einem U 10 - Bewerb des ÖTV.

Birgit spielt mit so viel Liebe und Freude Tennis! Ihr ungebrochener Ehrgeiz, der Wille, die Ausdauer und die Liebe zu diesem Sport ist einfach schön anzusehen. Wir wünschen Birgit weiterhin so viel Erfolg und Spaß bei den Turnieren!

Erfolgreiche Leopoldsdorfer Radsportler

Österreichische Meisterschaften Rennrad Straße Grafenstein, 29.06.2008

Toller Erfolg für den Leopoldsdorfer Dennis Paulus. Dennis, der für den Radclub Pottendorf fährt, gewann bei den österreichischen Straßenmeisterschaften in der Kategorie U 15 die Bronzemedaille. Dennis Paulus konnte sich damit unter den besten Nachwuchsfahrern Österreichs hervorragend durchsetzen. Ausgetragen wurden die Meisterschaften in Grafenstein, Kärnten. Bei sehr heißem Wetter mussten die Fahrer einen 44 Kilometer langen, schwierigen Kurs absolvieren. In der zweiten Runde gab es bei der 2 km langen Steigung die entscheidende Attacke. Dennis Paulus konnte die Attacke mitgehen. Nach einer schnellen, steilen Abfahrt hatte sich eine etwa 10-köpfige Spitzengruppe mit Dennis Paulus abgesetzt. Der Abstand zur Verfolgergruppe wurde stetig ausgebaut. 800 m vor dem Ziel begann der Sprint. Dennis Paulus hatte noch genügend Reserven und belegte ungefährdet den tollen dritten Platz. Nähere Informationen zum RC Pottendorf finden Sie auf www.radclub-pottendorf.at

Niederösterreichische Landesmeisterschaften Pielachtaler Radsporttage, 18.07-20.07.2008

Erfolgreiches Leopoldsdorfer Brüderpaar im Radsport bei den niederösterreichischen Landesmeisterschaften. Am Wochenende vom 18.07.-20.07.08 wurden, im Rahmen der Pielachtaler Radsporttage, die niederösterreichischen Landesmeisterschaften ausgetragen. Dabei holten sich Dennis und Daniel Paulus insgesamt 4 Medaillen. Die beiden Brüder konnten sich bei den spannenden Rennen gegen die gesamte österreichische Nachwuchselite durchsetzen. Dennis Paulus holte sich 2 Landesmeistertitel in der Kategorie U15. Am Samstag fuhr er in Statzendorf ein tolles Straßenrennen und erkämpfte sich die erste Goldmedaille. Sonntags ging es beim Kriterium in Kirchberg erfolgreich weiter. Mit einem souveränen Sieg im Kriterium holte er sich seinen zweiten Landesmeistertitel. Sein Bruder Daniel war nicht minder erfolgreich. Freitag wurde in der Kategorie U17 ein schweres Bergrennen in Schwarzenbach ausgetragen. Daniel kämpfte bis zum Schluss erfolgreich und holte sich dabei seine erste Silbermedaille. Das Straßenrennen am Samstag wurde bei großer Hitze ausgetragen. Nach 50 schweren Rennkilometer gab es für Daniel die zweite Silbermedaille.

Safety Tour 2008

Am 28. Mai fand die Sicherheitsolympiade in Klosterneuburg statt. Beim allerersten Wettbewerb musste man mit dem Rad fahren. Bei uns ist Alex geradelt. Er hat die Sache gut gemacht, dennoch haben wir dieses Spiel verloren. Doch wir gaben nicht auf und kämpften weiter. Beim zweiten Spiel mussten wir Fragen beantworten. Da haben wir gewonnen, da wir uns wirklich gut vorbereitet haben. In der Pause haben wir Würstel gegessen und konnten uns beim Feuerwehrschlauch abkühlen, da es sehr heiß war.

Nach der Pause hatten wir das dritte Spiel. Wir sollten das Feuer löschen, dies ist uns sehr gut gelungen. Beim Zielspritzen spritze fast kein Wasser daneben und auch das Nachfüllen der Pumpe ging sehr flott. Also haben wir dieses Spiel auch gewonnen. Dann mussten wir Würfeln und ein Puzzle zusammenstellen. Leider ist uns das gar nicht gelungen. Auch beim nächsten Spiel hatten wir nicht zu viel Glück. So sind wir zufriedene Neunte geworden. Müde traten wir die Heimreise an.

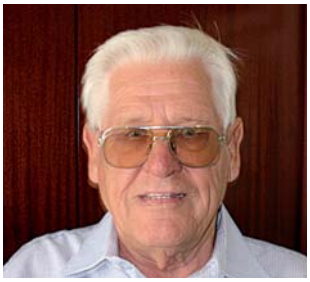
Text: Christoph Habel, Maxi Schachinger, Fabio Donato – 4b

Mit den besten Wünschen für unsere Jubilare!

80. Geburtstag
HOFER Hildegard

80. Geburtstag
MOLNAR Johann

80. Geburtstag
THALLER Rudolf



80. Geburtstag
TROLP Anton

85. Geburtstag
AXNIX Matthias

85. Geburtstag
GEPPERT Helene

85. Geburtstag
KOVARIK Maria

85. Geburtstag
MICHALEK Katharina

85. Geburtstag
STEINGRUBER Anna

85. Geburtstag
WENESCH Anna

Goldene Hochzeit
BRAUNEDER Ingeborg und Otto

90. Geburtstag
HESS Hedwig

Goldene Hochzeit
ZWERGER Charlotte und Franz

Verstorbene

Hierak Harald
Hrouda Michaela
Kinzer Hans-Jürgen
Krenn Gertrude
Mayer Franz
Penka Albin
Reisner Rosa
Urban Paul
Wannenmacher Leopoldine

Geburten

Beştepe Meryem
Breen Vincent
Gärtner Patricia
Grundböck Annina
Hlinka Anna
Maier Kathrin
Schmid Melina
Šimek Daniel
Sumaric Nick